

## **Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

**Poznań University of Economics and Business, Sommersemester 2025**

**Kontakt: Lukas Dillinger, lukdill@t-online.de**

Ich bin im Sommersemester 2025 für mein Auslandssemester an die Wirtschaftsuniversität in Poznań gegangen, wobei ich viele Wirtschaftsmodule aus meinem Wirtschaftsingenieurstudium absolvieren konnte.

Die Bewerbung in Poznań verlief völlig problemlos. Ich habe alle notwendigen Dokumente sofort auf der Website der Partneruni gefunden und konnte auch mein Learning Agreement online beantragen. Der Kontakt zur Auslandsbeauftragten war ebenfalls super – sie war jederzeit erreichbar und sehr hilfsbereit.

Die Uni selbst ist modern ausgestattet, in allen Räumen gibt es mindestens einen Beamer. Der Campus ist auf fünf verschiedene Gebäude verteilt und gut in die Stadt integriert. Er liegt nur etwa 15 Minuten vom Stadtzentrum (Stary Rynek) entfernt. Besonders das rote Gebäude „Altum“ ist prägend für das Stadtbild, da es sehr hoch ist. (Von hier hat man auch während der Vorlesungen eine tolle Aussicht auf die Stadt.)

Ich habe alle Lehrveranstaltungen sehr genossen. Die Professorinnen und Professoren waren engagiert und hilfsbereit. Besonders im Modul *Entrepreneurship and Innovation* habe ich großartige Erfahrungen gesammelt, da wir dort unsere eigene Geschäftsidee entwickeln konnten.

Nach einer allgemeinen Einführung zur Ideenfindung haben wir unter anderem eine Machbarkeitsanalyse und ein Business Model Canvas erstellt. Besonders der Business-Pitch am Ende des Semesters hat mir Spaß gemacht und mir einen guten Eindruck vermittelt, wie so etwas in der Realität abläuft. Ich kann auch das Modul *History and Culture of Poland* empfehlen. Hier bekommt man einen sehr informativen Überblick über Geschichte und Kultur des Landes, wobei man nicht nur im Hörsaal bleibt, sondern mit dem Kurs auch verschiedene Museen und Theater kostenlos besuchen kann.

Für meinen Aufenthalt habe ich mir ein Airbnb im lebendigen Stadtteil Jeżyce



**Stary Rynek (Alter Markt), Poznań**



**Stadtrundführung, mit dem Symbol Poznans: Ziegen**

gemietet. Rund um meine Unterkunft gab es viele Restaurants und Second-Hand-Shops, wobei meine Straße nachts dennoch relativ ruhig war. Die Lebenshaltungskosten sind in Polen v.a. in den letzten Jahren stärker gestiegen, sodass man beim Essengehen oder Einkaufen mit deutschen Preisen rechnen sollte.

Ein besonderer Pluspunkt in Poznań war für mich die lokale ESN-Gruppe. Sie hat beinahe täglich Aktivitäten aus verschiedensten Bereichen angeboten. Zu Beginn gab es eine tolle Orientierungswoche mit einem vollen Programm: Es gab unter anderem eine polnische Foodtour, eine Stadtführung, viele Sportaktivitäten (wie Bowling, Lasertag oder Billard) und man bekam einen guten Überblick über das Nachtleben. Besonders cool war das Pub-Crawl mit verschiedenen Challenges und man erhielt zudem kostenfreien Eintritt zu vielen Clubs der Stadt. Während des Semesters gab es ebenfalls viele Angebote – besonders die Wochenendtrips zu anderen polnischen Städten waren sehr empfehlenswert und haben es mir ermöglicht, das ganze Land kennenzulernen. Als der Frühling und Sommer dann richtig kamen, hat man sich auch oft am Fluss (Warta) getroffen, um einfach am Strand zu entspannen und die Zeit zu genießen.

Poznań selbst ist eine sehr schöne und lebenswerte Stadt, die in den letzten Jahren sehr modern geworden ist. Besonders schön ist der weitläufige Cykada-Park im Norden. Näher am Zentrum liegt die Wrocławska-Straße mit vielen Bars und Clubs die ganze Straße entlang; hier ist eigentlich an jedem Wochentag etwas los, da in der Stadt sehr viele Studierende wohnen. Rund um die Stadt gibt es auch viele Seen. Besonders empfehlen kann ich den Rusałka-See im Nordwesten. Hier kann man im Sommer grillen, es gibt Volleyballnetze und kleine Konzerte. Während meines Aufenthalts gab es auch das Event „Nacht der Museen“, das von der Stadt organisiert wurde: man erhielt kostenlosen Eintritt zu fast allen Museen.

Unbedingt sehenswert war für mich das Enigma-Museum nahe der Uni, das die Geschichte der deutschen Enigma-Kodierung erzählt, die erstmals in Poznań von polnischen Mathematikern geknackt worden ist.

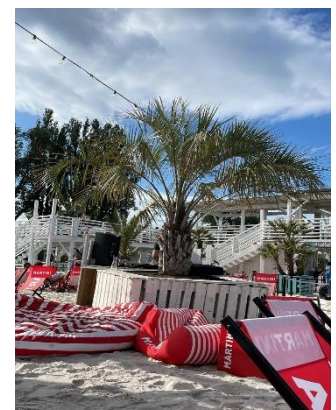
Ich habe während meines Auslandssemesters in Poznań viele neue Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Dabei konnte ich das ganze Land bereisen und so mehr über unsere



**Cykada Park mit  
Militärmuseum**



**Rusałka-See**



**Strandbar an der Warta**

Nachbarn erfahren – ein großartiges Erlebnis! Ich kann jedem nur empfehlen, ein Auslandssemester in Poznań zu verbringen. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne unter der obenstehenden Mailadresse erreichen.

**Do zobaczenia!**